



## Größte Entrepreneurship- und Innovations-Konferenz im deutschsprachigen Raum im Oktober 2016 in Leipzig

*Größte Entrepreneurship- und Innovations-Konferenz im deutschsprachigen Raum im Oktober 2016 in Leipzig*

Die führende wissenschaftliche Vereinigung der Gründungs- und Innovationsforschung (FGF) richtet ihre 20. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) vom 6. bis 7. Oktober 2016 in Leipzig aus. Das G-Forum ist die größte und älteste Konferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand im deutschsprachigen Raum. Regionaler Partner der Konferenz ist dieses Jahr die HHL Leipzig Graduate School of Management.

Das Konferenzprogramm, das unter dem Leitthema "Geschäftsmodell-Innovationen" steht, wird durch hochrangige Redner wie bspw. Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, und Prof. Dr. Friederike Welter, Präsidentin des IfM Bonn, sowie Prof. Dr. Frank Piller, Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) an der RWTH Aachen, gestaltet.

Gut 250 Wissenschaftler aller führenden Universitäten und Business-Schools aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die auf den Gebieten Entrepreneurship, Innovation und Mittelstandsforschung arbeiten, werden zu der Jahreskonferenz an der Leipziger Gründerschmiede HHL erwartet. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Universität Leipzig und dem Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Rektor sowie Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhls für Innovationsmanagement und Entrepreneurship der HHL, sagt: "Wenn man sich vor Augen führt, dass es bis 1998 noch keine Lehrstühle für Entrepreneurship in Deutschland gab, ist es umso beachtlicher, dass wir heute allein im Bereich Entrepreneurship über 130 Lehrstühle haben. Damit ist der Förderkreis Gründungs-Forschung, FGF, mit über 500 Professoren und Nachwuchswissenschaftlern im DACH-Raum eine dynamisch sich entwickelnde wissenschaftliche Vereinigung mit hoher Relevanz für die Unternehmenspraxis." Dies zeige sich erst recht beim diesjährigen Schwerpunktthema der Konferenz: "Die Geschäftsmodellinnovation hat in den letzten Jahren für Start-ups wie auch für etablierte Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewonnen, wichtiger zum Teil als die Produkt- und Prozessinnovation." So stellten laut Prof. Pinkwart die Unternehmen Airbnb oder Uber keine neuen Produkten oder neuen Technologien dar, eher handle es sich um ein intelligentes Re-Design bereits verfügbarer Ressourcen und Technologien. Dies erlaube es den findigen Innovatoren, die neuen Konzepte schnell zu realisieren und damit auch große etablierte Unternehmen schnell unter Druck zu setzen. "In Zeiten immer schnellerer Entstehung neuen Wissens kommt der Beherrschung der schnellen Anpassung und Erneuerung des vorhandenen Geschäftsmodells eine wachsende Bedeutung zu. Damit werden gründungsaffine Betriebswirte immer wichtiger in den Unternehmen und überzeugen gegenüber den Ingenieuren und Naturwissenschaftlern", meint Prof. Pinkwart.

Weitere Informationen sowie das Programm der 20. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) vom 6. bis 7. Oktober 2016 in Leipzig finden sich hier: <http://www.fgf-ev.de>

### \*\*\*PRESSEEINLADUNG

Sie interessieren sich redaktionell für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand und sind gespannt auf das Leitthema der 20. Interdisziplinären Jahreskonferenz, d.h. "Geschäftsmodell-Innovationen"? Herzlich laden wir Pressevertreter am 6. und 7. Oktober 2016 an die HHL Leipzig Graduate School of Management ein. Gern versuchen wir, Ihre bitte vorab an uns zu kommunizierenden persönlichen Interviewwünsche zu berücksichtigen. Für die Teilnahme an der Konferenz ist eine Akkreditierungen an HHL-Pressesprecher Volker Stößel per Tel.: +49/341/9851-614 oder per e-mail an [volker.stoessel\(at\)hhl.de](mailto:volker.stoessel(at)hhl.de) Voraussetzung.

\*\*\*

Über die Gründerschmiede HHL Leipzig Graduate School of Management

Mit über 165 Gründungen, die in den letzten 18 Jahren von HHL-Absolventen ausgegangen sind, hat sich die HHL Leipzig Graduate School of Management zu einem sehr erfolgreichen Inkubator für Unternehmensgründungen entwickelt. Durch das Engagement der Gründer konnten bereits mehr als 2.800 Jobs geschaffen werden. 2013 und 2014 errang die HHL einen der drei ersten Plätze für die besten Gründerhochschulen in Deutschland innerhalb des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und vom BMWi herausgegebenen Rankings "Gründungsradar". Laut "Financial Times" liegt die HHL im Bereich Entrepreneurship innerhalb des M.Sc.- sowie des EMBA-Programms national auf Platz 1 bzw. global unter den Top 5. <http://www.hhl.de/EntrepreneurialGraduateSchool>

### Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig

[hhl.de](http://hhl.de)  
[volker.stoessel@hhl.de](mailto:volker.stoessel@hhl.de)

### Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig

[hhl.de](http://hhl.de)  
[volker.stoessel@hhl.de](mailto:volker.stoessel@hhl.de)

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen

Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.  
[www.hhl.de](http://www.hhl.de)

Anlage: Bild

